

Leserbrief Glattaler

Verfasserin	Angelika Murer Mikolasek, Gemeinderätin GEU/glp
Publiziert	4. November 2011
Betrifft	Privater Gestaltungsplan Giessen

Die Stimmbürger werden getäuscht – mit schönen Bildern und Schönfärberei!

Zu solchen Täuschungen sagen wir am 27. November klar NEIN: Die Verkaufsprospekte des neuen Gestaltungsplans Giessen zeigen Bilder mit einem herrlich gestalteten Naturpark, einer Baumallee entlang der Glatt, gemütlichen Sitzbänken und romantischen Brücken über die Ringstrasse und über die Glatt. Im Hintergrund ist diskret das geplante Hochhaus Giessen erkennbar, urban und in moderner Architektur, die an das beliebte Tetris-Spiel erinnert. Auch von der Rückseite scheint das Hochhausgelände eingebettet in schöne Grünflächen. Auch auf diesem Bild fallen die moderne Architektur des Hochhauses und der belebte grosse Platz im Innenhof mit direktem Glattalbahnanschluss positiv auf.

Soviel zur Schönfärberei der Befürworter. In Wahrheit werden mit dem Gestaltungsplan einzig und allein die Dimensionen der Bauten, also u.a. die Höhe des Hochhauses, festgelegt. In der Ausgestaltung des Projekts wird der spätere Investor frei sein, das heisst er kann den Turm und die Umgebung völlig anders gestalten als auf den Bildern gezeigt. Es ist auch keineswegs sicher, dass an der Glatt gemütliche Sitzbänke und eine schöne Baumallee gepflanzt werden, und bei den geschwungenen Brücken bleibt es wohl bei der träumerischen Romantik! Es ist weiter äusserst bedenklich, dass nicht einmal die Dimensionen, also die Höhe des Hochhauses, auf den Bildern korrekt dargestellt werden – der Gestaltungsplan sieht nämlich ein deutlich höheres Hochhaus vor.

Auch über die tatsächlichen Begebenheiten im Giessenquartier täuschen die Bilder hinweg. So wurden alle Gebäude rund um das Hochhaus, insbesondere das Coop-Parkhaus und das ganze Wohnland neben dem Park einfach unterschlagen. Und die sechsspurigen Autostrassen (Ringstrasse, Überlandstrasse), welche normalerweise mit Verkehr verstopft sind, wirken auf den Abbildungen wie kaum befahrene Landstrassen. Einmal gebaut, wird der abgebildete Park niemals so idyllisch sein, sondern er droht vielmehr zwischen Parkhaus und Verkehrslärm zu verwahrlösen!

Mit der Publikation und Verwendung dieser Bilder werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die eigentliche Ausgestaltung des Projekts in die Irre geführt. Es soll wohl der Eindruck erweckt werden, dass mit der Annahme des Gestaltungsplans Giessen ein solch idyllisches Projekt, wie auf den Bildern dargestellt, realisiert würde. Doch die Bilder zeigen lediglich ein Beispiel – das Projekt wird später völlig anders umgesetzt, weil ziemlich sicher auch ein anderer Eigentümer bauen wird! Darum lassen Sie sich nicht täuschen von schönen Bildern und Schönfärberei – stimmen Sie NEIN zum Gestaltungsplan Giessen und somit NEIN zum masslosen Hochhaus am 27. November 2011!

Angelika Murer Mikolasek, Gemeinderätin Dübendorf GEU/glp